

	<p>Objekt: Münzfälschung von Nikolaus Seeländer</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Münzen und Medaillen</p> <p>Inventarnummer: 2018.11</p>
--	--

## Beschreibung

Es handelt sich bei diesem Brakteaten nicht um eine originale Münze, sondern um eine Fälschung von Nikolaus Seeländer. Seeländer ist eine berühmte Fälscher-Persönlichkeit des frühen achtzehnten Jahrhunderts. Er hatte zunächst für und mit Gottfried Wilhelm Leibniz gearbeitet und Illustrationen sowie Kupferstiche für ihn hergestellt. Nach dem Tod Leibniz‘ begann Seeländer, sich mit mittelalterlichen Münzen (Brakteaten) zu beschäftigen, stellte sie schließlich selbst her, publizierte sie als Originale und verkaufte sie an Münzsammler. Um eine solche Fälschung handelt es sich bei dieser Münze, die Seeländer später auch in seinem wissenschaftlichen Werk „Zehn Schriften von deutschen Münzen Mittlerer Zeiten“ von 1743 publizierte. Seeländers Aktivität als Fälscher wurde erst nach seinem Tod aufgedeckt (SV).

## Ausführliche Beschreibung

Reiter mit Mitra, Fahne und Schild, auf dem ein Rad zu sehen ist. Kopf frontal. Rechts Halbmond und Stern im Feld. Links im Feld Kreis.

## Grunddaten

Material/Technik: Silber  
Maße: Gewicht: 0,86 g

## Ereignisse

Hergestellt wann  
wer Nikolaus Seeländer (1682-1744)  
wo Niedersachsen

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer

Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716)

wo

## Schlagworte

- Brakteat
- Fälschung
- Münze

## Literatur

- Berger, Frank (1996): Die mittelalterlichen Brakteaten im Kestner-Museum Hannover. Hannover, Seite 50 Nr. 3008